

Pflegefinanzierung heute
Keine Frage des Geldes sondern der sozialen
Verantwortung

Elsbeth Wandeler
dipl. Pflegefachfrau
Vorstandsmitglied SP 60+

Schwerpunkte des Referats

- Gesellschaftlicher Kontext
- Gesundheitspolitischer Kontext
- Strukturelle Probleme des Gesundheitswesens
- Handlungsebenen
- Hinweis auf die Resolution

Gesellschaftlicher Kontext

1. These

Die Gesellschaft ist immer weniger bereit das Risiko der Pflegebedürftigkeit solidarisch zu tragen und sozialverträglich zu finanzieren

Gesundheitspolitischer Kontext

2. These

Eine marktwirtschaftliche Gesundheitspolitik wird nie zu einer sozialen Pflegefinanzierung führen.

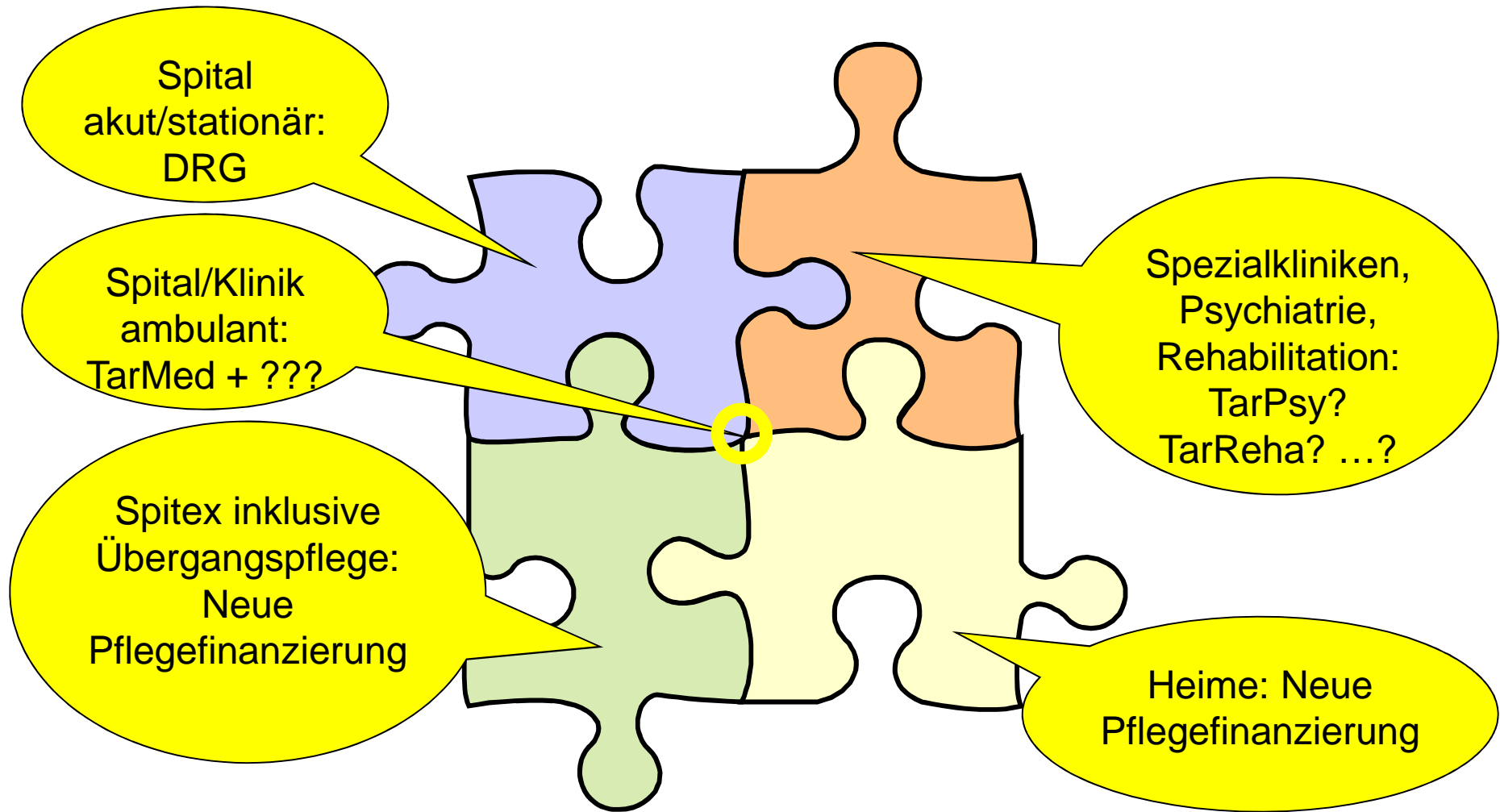
Auftrag des Gesundheitswesens

Der Auftrag des Gesundheitswesens ist die Versorgung der Bevölkerung bei Krankheit, die Pflege von alten- kranken- und behinderten Menschen, die Prävention von Krankheiten und die Förderung der Gesundheit.

Was braucht es für die Umsetzung?

- Das Gesundheitswesen ist als Teil des Service public anerkannt
- Die Steuerung des Angebotes richtet sich nicht nach betriebswirtschaftlichen Faktoren, sondern nach den Bedürfnissen der Bevölkerung
- Keine Diskriminierung einzelner Patientengruppen oder Versorgungssektoren
- Keine falschen Anreize in der Versorgung durch unterschiedliche Finanzierungssysteme.

Die Pflegefinanzierung heute



3. These

Das grosse Problem im Gesundheitswesen insbesondere in der Langzeitpflege ist das unterschiedliche Finanzierungssystem der einzelnen Sektoren.

Handlungsbedarf

- Einheitlichen Finanzierungsmodell für die Langzeitpflege
- Keine Trennung von Pflege- und Betreuung in der Finanzierung
- Verbindliche und überprüfbare Qualitätsvorgaben
- Stärkung der Pflege als Leistungsbereich für im KVG
- Förderung von neuen Versorgungsmodellen durch finanzielle Anreize (Palliativ.- und Demenzpflege)
- Konkrete finanzielle Unterstützung der pflegenden Angehöriger
- Förderung und Finanzierbarkeit von Entlastungsangebote für pflegende Angehörige

Was braucht eine soziale Versorgung von pflegebedürftigen Menschen?

- Zusammenführen von Strukturen der stationären und ambulanten Pflege = regionale statt kommunale Lösungen
- Gleichbehandlung von curativer und palliativer Versorgung
- Aufwertung von rehabilitativen und präventiven Angeboten auch für Pflegebedürftigen

Resolution der SP 60+

Eine Gesundheitspolitik für den Menschen

- Der Mensch nicht der Markt steht im Mittelpunkt
- Soziale Ungleichheiten abbauen
- Keine Trennung zwischen Pflege und Betreuung in der Finanzierung
- Wer pflegt hat Anspruch auf angemessene Entschädigung und Unterstützung

Besten Dank

➤ Und gibt es noch Fragen?